

REPUBLIK ÖSTERREICH
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Zl. 30.037/26-11/1995

1010 Wien, den 2.5.1995
Stubenring 1
DVR: 0017001
Telefon: (0222) 711 00
Telex: 111145 oder 111780
Telefax: 711006280
P.S.K.Kto.: 05070.004
Auskunft:

Klappe:

XIX. GP.-NR

682 / AB

1995 -05- 05

210

775/J

B E A N T W O R T U N G

der Parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten Dolinschek, Meisinger, Haller und Kollegen an den Bundesminister für Arbeit und Soziales betreffend Beihilfen zur Lösung von Beschäftigungsproblemen mit besonderer volkswirtschaftlicher Bedeutung gemäß § 39a Arbeitsmarktförderungsgesetz (AMFG) (Nr. 775/J).

Zu den Fragen nehme ich wie folgt Stellung:

Frage:

Wieviele Arbeitsplätze konnten durch die o.a. Beihilfen gemäß § 39a AMFG im Jahre 1991, im Jahr 1992 und im Jahr 1993 in den folgenden Betrieben erhalten bzw. geschaffen werden:

- 1) Media Print?
- 2) Salzburger Nachrichten?
- 3) Vorarlberger Nachrichten?
- 4) Tiroler Tageszeitung?
- 5) Oberösterreichische Nachrichten?
- 6) Styria?
- 7) Kärntner Druck und VerlagsgesmbH?

- 2 -

Antwort:

Da alle Förderungsverträge erst im Jahr 1992 unterzeichnet wurden, gelten die Vertragsverhältnisse erst ab diesem Zeitpunkt. Daher können keine Angaben über die Sicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen im Jahr 1991 gemacht werden.

Die angeführten Beschäftigtenstände wurden von den Unternehmen vertragsgemäß per 30.6. bzw. 31.12. jeden Jahres anhand von Bestätigungen der Gebietskrankenkassen nachgewiesen.

	1992	31.12.1993
1) Media Print	2.583	2.726
2) Salzburger Nachrichten	350	444
3) Vorarlberger Nachrichten	648	678
4) Tiroler Tageszeitung	298	300
5) Oberösterreichische Nachrichten	430	439
6) Styria	1.099	1.156
7) Kärntner Druck und VerlagsgesmbH	162	201
	5.570	5.944

Der Bundesminister:

